

Friedhofsgebührenordnung
der Katholischen Kirchengemeinde
St. Antonius in Reichshof-Denklingen

Nach § 4 BestG NRW in der Fassung vom 17.06.2003 (GV.NRW 2003, S. 311 ff.) in Verbindung mit § 37 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde in der Sitzung vom 01.10.2015 die nachstehende Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

§ 1

Gebührenpflicht

- (1) Für die Inanspruchnahme des kircheneigenen Friedhofs von St. Antonius in Reichshof-Denklingen – einschließlich der sonstigen Bestattungseinrichtungen – sowie für damit zusammenhängende besondere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Satzung in Verbindung mit dem anliegenden Gebührentarif erhoben.

- (2) Die Gebühren ergeben sich aus dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührenordnung ist.

§ 2

Gebührenpflichtiger

- (1) Zur Zahlung der Gebühren gemäß § 1 ist verpflichtet, wer selbst oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist,
 - a) den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
 - b) den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat,
 - c) das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
 - d) die Gebühren durch eine gegenüber der Friedhofsverwaltung abgegebene oder über Beauftragte mitgeteilte Erklärung übernommen hat.

Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch einen schriftlichen Gebührenbescheid.
- (2) Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

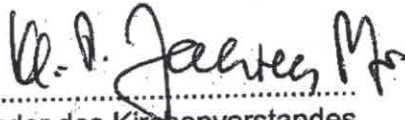
§ 4

Inkrafttreten

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt zum 01.11.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 27.03.2007 beschlossene Gebührenordnung außer Kraft.

Reichshof-Denklingen, den 01.10.2015

Die Kath. Kirchengemeinde St. Antonius



Vorsitzender des Kirchenvorstandes
bzw. stellvertretender Vorsitzender



Mitglied des Kirchenvorstandes



Mitglied des Kirchenvorstandes



**Gebührentarif zu § 1 der Friedhofsgebührenordnung
der Kath. Kirchengemeinde
St. Antonius in Reichshof-Denklingen vom .01.10.2015**

Es sind folgende Gebühren zu entrichten:

I. für Gräber:

1. Reihengrabstätten:

- | | |
|---|------------------|
| a) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr
(vgl. § 18 Nr. 1 OFrdh) | EUR |
| b) Reihengrabstätten für Erdbestattungen und Urnen
(vgl. § 18 Nr. 1 OFrdh) | EUR |
| c) Rasenreihengräber für Erdbestattungen und Urnen
(vgl. § 18 Nr. 2 OFrdh) | EUR 1.500 |
| d) Urnenreihengräber
(vgl. § 18 Nr. 3 OFrdh) | EUR |
| e) Rasenreihengräber für Urnen
(vgl. § 18 Nr. 4 OFrdh) | EUR 800 |
| f) Reihengräber für die Bestattung von Tod- und Fehlgeburten
(vgl. § 18 Nr. 5 OFrdh) | EUR |

2. Wahlgrabstätten:

- | | |
|--|------------------|
| a) Wahlgrabstätten für Erdbestattungen
(vgl. § 18 Nr. 6 OFrdh) | |
| aa) Einzelgräber | EUR 1.300 |
| ab) Familiengräber für Erdbestattungen | EUR 1.300 |
| ac) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | EUR 650 |
| b) Urnenwahlgräber
(vgl. § 18 Nr. 7 OFrdh) | EUR 750 |
| c) Kolumbarien:
(vgl. § 18 Nr. 8 OFrdh) | EUR |

3. Verlängerung der Nutzungszeit (Wahlgräber)

Einzelgräber (Verlängerungsgebühr) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 1.300
Einzelgräber (Ausgleichsgebühr ¹) pro Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 45
Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 650
Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Ausgleichsgebühr; (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 22
Familiengräber (Verlängerungsgebühr je Grabstelle) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 1.300
Familiengräber (Ausgleichsgebühr je Grabstelle ¹) je Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 45
Urnenwahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 750
Urnenwahlgrabstätten (Ausgleichsgebühr ¹) pro Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR 25
Kolumbarium (Verlängerungsgebühr je Kammer) (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR
Kolumbarium (Ausgleichsgebühr ¹ je Kammer) pro Jahr (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR

II. Im Genehmigungsverfahren für:

1. ein Grabmal auf einem	EUR
a) Reihengrab	EUR
b) Einzelgrab	EUR
c) Familiengrab	EUR
2. sonstige bauliche Anlagen (z.B. Grabeinfassung)	EUR

- | | |
|---|-----|
| 3. die Erteilung einer Erlaubnis
(vgl. § 4 Abs. 3 OFrdh) | EUR |
| 4. eine Exhumierung | EUR |
| 5. die Erteilung einer Berechtigungskarte
(vgl. § 6 Abs. 3 OFrdh) | EUR |
| 6. die Ausstellung einer Verleihungsurkunde
(gilt auch für Rechtsnachfolger vgl. § 20 Abs. 11 OFrdh) | EUR |
| 7. das Entfernen von Grabanlagen
(vgl. § 34 OFrdh) | EUR |

III. für die Anfertigung (Öffnung und Schließung des Grabes) eines:

- | | |
|--|----------------|
| 1. kleinen Reihengrabes
[vgl. § 19 Abs. 3 lit. (a) OFrdh] | EUR |
| 2. großen Reihengrabes
[vgl. § 19 Abs. 3 lit. (b) OFrdh] | EUR |
| 3. Wahlgrabes je Grabbelegung | EUR 650 |
| 4. Kindergrabes | EUR 325 |
| 5. Urnengrabes | EUR 200 |
| 6. Tiefengrabes (soweit vorhanden) (vgl. § 20 Abs. 4) | |
| a) untere Bestattung in einem Sarg | EUR |
| b) untere Bestattung einer Urne | EUR |
| c) obere Bestattung eines Sarges | EUR |
| d) untere Bestattung einer Urne | EUR |
| e) Tieferlegung eines Sarges | EUR |
| f) Tieferlegung einer Urne | EUR |

IV. für eine Exhumierung EUR

V. für eine Umbettung

Für das Ausgraben eines Sarges oder einer Urne

- | | |
|--|-----------|
| a) zwecks Überführung zu einem anderen Friedhof | |
| - je Sarg | EUR 1.300 |
| - je Urne | EUR 300 |
| b) zwecks Überführung auf dem gleichen Friedhof
(incl. Öffnung und Schließung des neuen Grabes) | |
| - je Sarg | EUR 1.850 |
| - je Urne | EUR 500 |

Benutzung der Friedhofskapelle (soweit vorhanden)

- | | | |
|----|-----------------|-----|
| a) | ohne Dekoration | EUR |
| b) | mit Dekoration | EUR |

VII. Benutzung des Kühlraumes (soweit vorhanden) pro Tag EUR**VIII. Zusatzgebühren**

Werden Grabstätten aufgrund der Erklärung des Nutzungsberechtigten vorzeitig eingeebnet, so werden für jedes Jahr bis zum Ende der Ruhefrist

- | | |
|---|--------|
| - für ein Einzelgrab bzw. Familiengrab, je Grabstelle | EUR 45 |
| - für ein Urnengrab | EUR 20 |

als Entschädigung für die anfallende Grabpflege berechnet.

IX. Inkrafttreten

Dieser Gebührentarif tritt zum 01.11.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt der am 27.03.2007 beschlossene Gebührentarif außer Kraft.

Reichshof-Denklingen, den.01.10.2015

Die Kath. Kirchengemeinde St. Antonius

Kl. P. Janney H.

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
bzw. stellvertretender Vorsitzender

[Signature]
Mitglied des Kirchenvorstandes

[Signature]
Mitglied des Kirchenvorstandes



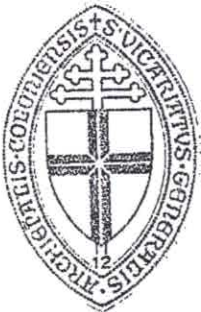


J. Nr. K 825-39-5

GENEHMIGT

Köln, den 12.10.15

Das Erzbischöfliche Generalvikariat



Dr. Schrader
Justitiarin

~~Genehmigt/Geändert~~

Köln, den 20.10.2015

Bezirksregierung Köln

21. 03.06-252/15

Im Auftrag



(Eichel)
Regierungsbeamtin

